

Die Woche in der

www.dompfarre.info

**Besonders gestaltete Gottesdienste**

Änderungen vorbehalten

4. Sonntag im Jahreskreis**1**

Selig, die arm sind vor Gott
 L1: Zef 2,3; 3,12-13
 L2: 1 Kor 1,26-31
 Ev: Mt 5,1-12a

9.00 Pfarrfamilienmesse
 10.15 Hochamt mit Domdekan
 Prokschi; Musik: Licinio Refice:
 Missa in honorem Sanctae
 Clarae *

Montag Darstellung des Herrn, „Mariä Lichtmess“ - Tag des geweihten Lebens**2**

18.00 Hochamt mit Dompropst
 Pucher; Musik: Gregorianik *

Dienstag Hl. Blasius (Bischof, Märtyrer); Hl. Ansgar (Bischof, Glaubensbote)**3**

Nach jedem Gottesdienst wird der
 Blasius-Segen gespendet.

Mittwoch Hl. Rabanus Maurus (Bischof von Mainz)**4****Donnerstag** Hl. Agatha (Jungfrau, Märtyrin)**5**

19.00 Hl. Messe für Leidende

Freitag Hl. Paul Miki und Gefährten (Märtyrer in Nagasaki)**6**

19.00 Herz Jesu-Messe mit Pfarrer
 Kaiser; Herz Jesu-Litanei ·

Eucharistischer Segen · Herz
 Jesu-Lieder

Samstag**7****5. Sonntag im Jahreskreis****8**

Euer Licht soll vor den Menschen leuchten
 L1: Jes 58,7-10
 L2: 1 Kor 2,1-5
 Ev: Mt 5,13-16

9.00 Pfarrfamilienmesse
 10.15 Hochamt mit Domkustos
 Landau; Orgelmusik *

Regelmäßige Gottesdienste**an Sonn- und Feiertagen**

7.30 Hl. Messe
 9.00 Pfarrmesse
 9.00 Kindermesse falls ange-
 geben | Unterkirche
 10.15 Hochamt
 11.00 Lateinische hl. Messe |
 Unterkirche
 12.00 Orgelmesse
 17.00 Vesper | Barbarakapelle
 18.00 Hl. Messe
 19.15 Hl. Messe
 21.00 Hl. Messe

an Werktagen

6.30 Hl. Messe
 7.15 Kapitelmesse
 8.00 Hl. Messe
 12.00 Hl. Messe
 17.00 Vesper | Barbarakapelle
 18.00 Hl. Messe |
 Sa: Vorabendmesse
 19.00 Hl. Messe |
 Sa: in englischer Sprache

Beichte und Aussprache

täglich 7.00 bis 21.45 Uhr

Anbetung

in der Eligiuskapelle:
 täglich 7.00 bis 21.45 Uhr

»Es ist doch nicht
 die Frage, was wir
 mit Christus
 anfangen sollen,
 sondern es geht
 einzig darum, was
 er mit uns anfangen
 möchte.«

Gedanken zum Evangelium vom 4. Sonntag im Jahreskreis (Mt 5,1-12a)

Die hebräische Sprache hat ein paar Eigentümlichkeiten, die allen, die Hebräisch zu lernen versuchen, am Anfang Probleme machen. So werden z. B. keine Vokale, kein a, e, i, o, u geschrieben, nur die anderen Buchstaben. Und darum kann es passieren, dass zwei Wörter aus genau denselben Buchstaben bestehen, aber ganz Verschiedenes bedeuten, je nachdem, welche Vokale dazu gelesen oder dazu gesprochen werden. Welche, das kann man oft nur aus dem Zusammenhang entdecken, in dem das Wort vorkommt. Von Anfang an haben sich daraus aber auch Wortspiele ergeben, weil manchmal beide Wörter in den Zusammenhang passen und auf diese Weise auf das Erzählte ein überraschend neues Licht werfen können. So ist es auch im Fall des Wortes „tewah“. Tewah bezeichnet eigentlich die Arche, die Noach auf Gottes Geheiß gebaut hat, um seine Familie von den Tieren je ein Paar über die große Sintflut zu retten. Aber zugleich kann man tewah als Wort für „Wort“ lesen. Und dann lautet die alte Geschichte: Gott habe dem Noach befohlen, eine Sprache zu machen, die ihm als Zuflucht und rettendes Floß im Chaos der Welt dienen solle.

Für gläubige Juden, die dieses Wortspiel kennen, war immer klar, was mit dem Wort, mit der Sprache, die wie die Arche retten kann, gemeint ist: Das Wort der Bibel natürlich. In ihm kann man sich bergen, wenn einem Angst wird in der Welt, wenn der Boden unter den Füßen wankt und alles versinkt wie in einem Meer, im Meer der Trauer z. B. oder im Meer der Verzweiflung. Zu allen Zeiten gab und gibt es Menschen, die sich in ihrer Not an ein Wort der Heiligen Schrift klammern, um durchzustehen, was sie quält. Und wie viele Zeugnisse sind überliefert – auch schon in der Bibel selbst, aber genauso später und heute noch –, dass es das wirklich gibt: Gehalten und getragen werden von einem Bibelwort über jeden Abgrund hinweg! Eine der schönsten Archen aus Wörtern hat uns niemand anderer als Jesus gezimmert: Die Bergpredigt. Eigentlich ist der Name „Bergpredigt“ falsch. Es handelt sich vielmehr um Jesu Lehre vom gelingenden Leben. ... Darum auch besteht das, was Jesus in den Seligpreisungen sagt, eigentlich aus einem einzigen Zuspruch: Was immer komme und was geschieht: Gott vergisst dich nicht. Er ist und bleibt dir zugewandt, wie er es immer war. Hinter allem Auf und Ab des Lebens – Er. Nichts muss dich ängstigen, nichts dich betrüben. Er ist Dir nah.

Das heimliche Grundwort der Seligpreisungen heißt nicht: Du musst tun!, sondern: Du darfst sein. Du musst dir nichts vormachen, musst dich nicht mit Elbenbogen durchsetzen. Du darfst „ja“ sagen zum Leben auch dort, wo du deine Armseligkeit spürst, wo dich Trauer bedrückt. Du musst nicht angstvoll darüber wachen, nur ja zu deinem Teil zu kommen, du kannst gütig und gerecht sein, ohne dich zu verlieren. Das alles darfst du und kannst du, weil Gott dich trägt.

Ausschnitte aus „Arche aus Worten“, www.uni-muenster.de/FB2/philosophie/predigten/arche_4soa.htm
Bild: Noahs Arche, Gemälde von Edward Hicks, 1846



EINKEHRNACHMITTAG „Was heißt Christsein?“

Samstag, 7. Februar |

14.30 bis 18.30 Uhr

mit Pfarrer Prof.

Matthias Beck

- im Leosaal des Curhauses, Stephansplatz 3 / 4. Stock
- 17.30 Uhr: Feier der heiligen Messe
- Keine Anmeldung erforderlich, sie erleichtert uns aber die Organisation:
- (01) 51 552 - 35 30 oder dompfarre-st.stephan@edw.or.at



AVISO & ÄNDERUNG: PFARRGEBET

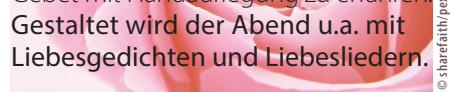
Aus terminlichen Gründen ist das nächste Pfarrgebet bereits am Dienstag, 10. Februar um 20.00 Uhr, ausnahmsweise in der Curhauskapelle, Stephanplatz 3/1. Stock.

AVISO: „SEGNUNG DER LIEBENDEN“ am Samstag, 14. Februar | 20.15 Uhr

mit Dompfarrer Toni Faber

Für alle, die ihre erfüllte oder sehnüchsig erhoffte Liebe unter den Schutz und Segen Gottes stellen wollen.

Alle TeilnehmerInnen an diesem Gottesdienst, ob Paare oder Einzelpersonen, sind zum Abschluss der Feier eingeladen, den Zuspruch von Gottes Segen in einem persönlichen Gebet mit Handauflegung zu erfahren. Gestaltet wird der Abend u.a. mit Liebesgedichten und Liebesliedern.



HAUSSAMMLUNG 2026 DER BARMHERZIGEN BRÜDER

Die Barmherzigen Brüder helfen allen, die sich vertrauensvoll an sie wenden – unabhängig von Religion, Herkunft oder fehlender Versicherung. Hilfe darf keine Frage des Geldes sein, mehr eine Frage des Herzens.

Helfen Sie darum bitte mit – „Hilfe mit Herz und Nächstenliebe“! Danke.

IBAN: AT69 6000 0000 0706 4001

www.bbwien.at

DIE DOMPFARRE ST. STEPHAN LÄDT EIN

- dienstags 10.00 Uhr **TÄNZE AUS ALLER WELT** (Klemens-Saal)
- mittwochs 17.45 Uhr **GEBETSRUNDE der charismatischen Erneuerung**
in der Curhauskapelle